



Das Team der ALS um Geschäftsführer Christoph Dahlmann (sitzend, Mitte).

Über Wasser gehen...

... kann auch die Allgemeine Land- und Seespedition nicht. Was den Transport per Schiff, Flugzeug oder Lkw angeht, setzt sie jedoch alle Hebel in Bewegung, um Güter sicher von A nach B zu bringen.

Wie bekommt man eine 60 Tonnen schwere Maschinenanlage am besten nach Shanghai, wie eine Waggonauf-tauanlage ins sibirische Wladiwostok? Was ist zu beachten, wenn hunderte Heizstrahler auf den Weg nach Südafrika gebracht werden, wo sie für angenehme Temperaturen in den Fußballstadien sorgen sollen? In solchen und vielen anderen Belangen, die über das Repertoire eines Standard-Spediteurs hinausgehen, hilft die Allgemeine Land- und Seespedition (ALS).

Als Seehafen-Spediteur im Binnenland profitiert das Unternehmen von seinem günstigen Standort im sauerländischen Hüsten. „Die meisten See-Speditionen sind in Hamburg oder Bremen ansässig, insofern besetzen wir eine Nische und fungieren als Bindeglied für Kunden im Sauer- und Siegerland sowie im Ruhrgebiet“, erklärt Geschäftsführer Christoph Dahlmann. „Wir bie-



ten einen sehr persönlichen Service und beraten die Kunden direkt vor Ort, bevor ihre Güter von unseren Stammhäfen in Hamburg, Bremen oder Antwerpen verschifft werden.“

Den Satz „Das geht nicht“ bekommen ALS-Kunden so gut wie nie zu Ohren. Denn wenn ein Transport zeitlich und technisch grundsätzlich abzuwickeln ist, dann setzen die Hüstener alle Hebel in Bewegung, um den individuellen Kundenwunsch zu realisieren. Keine Transportaufgabe ist zu schwierig, denn neben den Schwerpunkten Luft- und Seefracht ist ALS auch im Bereich der Speziallogistik stark: So werden auch empfindliche Produkte, zum Beispiel Leuchten, hochwertige Fenster und Alu-Profile in Überlängen, die nicht ins Standardpaket passen, sicher bewegt.

Paletten von Hüsten nach Dortmund bringen – das können viele. „Wir auch“, erklärt Christoph Dahlmann. „Aber interessant wird es für uns erst, wenn Güter europaweit, in die USA oder nach China unterwegs sind. Dabei übernehmen wir den vollen Service, so dass sich der Kunde nicht um diverse Auflagen und Verpackungsvorschriften kümmern muss und sich stattdessen auf seine Kernaufgaben konzentrie-

ren kann.“ Dann wird auch schon mal gearbeitet, wenn andere schlafen. Denn im Übersee-geschäft gehört es dazu, dass man auch um ein oder zwei Uhr nachts noch mal mit einem Zollbeamten in den anderen Zeitzonen telefonieren muss.

Dank langjähriger See- und Luftfrachtabwicklung verfügt ALS über gute Speditionskontakte in aller Welt. Darüber hinaus gehören die Arnsberger zu den wenigen Übersee-transporteuren, die neben dem Schiff auch auf andere Verkehrsträger zurückgreifen und diese sinnvoll kombinieren können. „Auch eine umfassende Beratung hinsichtlich der Verpackung zahlt sich für den Kunden aus – baut er etwa eine Maschine in mehrere Teile auseinander, können zuweilen erhebliche Kosten gespart werden“, erklärt der Geschäftsführer. Die übersee-mäßige Verpackung der Güter, sei es vor Ort beim Kunden, im Speditions-lager oder im Seehafen, kann je nach Kundenwunsch organisiert werden.

Auf ein gut geschultes Team wird im Unternehmen seit jeher großer Wert gelegt. Eine Einstellung, die zur Positionierung des Unternehmens als Berater der verladenden Wirtschaft passt: „Viele Kunden haben wenig Erfahrung im Übersee-geschäft. Dementsprechend informieren wir den Kunden über die Vor- und Nachteile zwischen



Firmensitz in Arnsberg-Hüsten.

KONTAKT



Allgemeine Land- und Seespedition GmbH

Allgemeine Land- und Seespedition GmbH
 Heinrich-Lübke-Straße 8 · 59759 Arnsberg
 Telefon: 02932-93060 · Telefax: 02932-930666
 info@als-arnsberg.de · www.als-arnsberg.de